

Pressemeldung

## **Landmusik: Fortbildungen starten im November**

Landesmusikakademien bieten Kurse für den ländlichen Raum an

**Bonn, 9. November 2021. Im Rahmen des Förderprogramms Landmusik legt der Deutsche Musikrat ein zusätzliches Fortbildungsangebot auf. Die Kurse, u.a. zum Thema „Digitales Musizieren“ oder „Zukunft gestalten“, richten sich teilweise an spezielle Zielgruppen im ländlichen Raum, andere sind offen für alle Interessenten. Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit vier Landesmusikakademien gestaltet. Das Fortbildungsangebot startet im November 2021 und erstreckt sich in unterschiedlichen Präsenz- und Onlinephasen bis Oktober 2022.**

Am 16. November startet die Reihe mit einem ersten Online-Stammtisch zum Thema „Digitales Musizieren“, durchgeführt von der Landesmusikakademie Sachsen-Anhalt. In mehreren Impulsreferaten behandeln die Referenten Themen vom Technikcheck über Materialplattformen bis zur Audio- und Videobearbeitung. Weitere digitale Stammtische sind dienstags von 19 bis 21.30 Uhr, zwei Präsenztage in der Landesmusikakademie Sachsen-Anhalt ergänzen das digitale Angebot.

<https://www.kloster-michaelstein.de/veranstaltungen/>

Zwischen dem 5. Februar und dem 18. Juni finden Fachtage zum Thema „Kulturbrücke Community Music“ an den Landesmusikakademien in Brandenburg, Hessen, Sachsen-Anhalt und Thüringen statt. Die Fachtage richten sich an Multiplikator\*innen aus dem Bereich der Musik- und Sozialpädagogik, aber auch an Musizierende in Vereinen und Chören. Ziel ist das gemeinsame Musizieren innerhalb einer Gemeinde unabhängig von der sozialen Herkunft oder den musikalischen Fähigkeiten.

Infos ab Dezember unter <https://www.landemusikakademie-hessen.de/kurse>

In einer dreitägigen Denkwerkstatt vom 13. bis 15.2.2022 mit dem Titel „Aus passiv wird aktiv“ bringt die Landesmusikakademie Brandenburg Wissenschaftler\*innen, Veranstalter\*innen, Musiker\*innen und Kulturpolitiker\*innen zusammen, um Strategien und Veranstaltungsformate für den ländlichen Raum zu entwickeln. Die Ergebnisse werden als ePaper veröffentlicht und sind als Inspirationsdokument langfristig verfügbar. Ergänzend werden von April bis Oktober 2022 Online-Impuls-Workshops angeboten.

<https://musikakademie-rheinsberg.de/kurse/>

Unter der Überschrift „Von der Stadt aufs Land“ bringt die Landesmusikakademie Thüringen Vertreter aus bundesweiten Modellprojekten der digitalen „Smart Cities“ mit den Musikakteuren im ländlichen Raum zusammen. In vier Tagungen werden die Ergebnisse aus dem digitalen Leben in den Smart Cities für die musikalische Bildung in ländlichen Regionen diskutiert, darunter Themen wie neue Formen der Nachwuchsgewinnung und Entwicklung partizipativer Musikprojekte im digitalen Raum.

<https://www.landemusikakademie-sondershausen.de/index.php/programm.html>

Nähere Informationen auf der Website des Programms <https://www.landmusik.org/>.

## **Weitere Informationen:**

### **Landmusik**

Das temporäre Förderprogramm Landmusik wird vom Deutschen Musikrat mit Fördermitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) durchgeführt. Ziel ist die Stärkung des Musiklebens im ländlichen Raum, um so einen Beitrag zur qualitativen Annäherung von urbanen und ländlichen Räumen zu leisten. Neben der Auszeichnung „Landmusikort des Jahres“ werden in der Projektförderung Konzerte und Initiativen unterstützt, die Musik im ländlichen Raum erlebbar machen und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Region festigen. Ein Fortbildungsangebot in Zusammenarbeit mit vier Landesmusikakademien rundet das Programm ab.

Die Landmusik-Jury: Prof. Dr. Ulrike Liedtke (Vorsitz Jury), Hartmut Karmeier, Maria Löhlein-Mader, Eva Meitner, Johannes Mnich, Heiko Schulze, Torsten Tannenberg, Antje Valentin, Steven Walter

### **Deutsche Musikrat**

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH im Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum. Der Deutsche Musikrat setzt außerdem vier temporäre Förderprogramme der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) um. Dies sind das Förderprogramm Landmusik sowie „NEUSTART KULTUR - Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR - Stipendien Programm Klassik“ und „NEUSTART KULTUR - Freie Musikensembles“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

**Kontakt:**

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

**Dr. Tilman Schlömp**

Programmleitung Landmusik

Tel.: 0228 – 2091 147

[schloemp@musikrat.de](mailto:schloemp@musikrat.de)

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

**Dr. Anke Steinbeck**

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165

[steinbeck@musikrat.de](mailto:steinbeck@musikrat.de)